

### ***Vorwort zur Lesung***

Der Brief, aus dem der untere Abschnitt stammt, ist vermutlich das erste Schreiben des Apostels Paulus. Er ist erfüllt von Glück, dass sich die Frohe Botschaft Jesu in Griechenland ausbreiten kann, weil die Menschen davon Zeugnis geben.

### ***Lesung aus dem 1. Brief an die Gemeinde von Saloniki (1,5ff)***

Schwestern und Brüder:

Wir haben euch das Evangelium nicht nur mit Worten verkündet, sondern auch mit Vollmacht und mit dem Heiligen Geist. Mit voller Gewissheit; ihr wisst selbst, wie wir bei euch aufgetreten sind, um euch zu gewinnen.

Ihr seid unserem Beispiel gefolgt und dem des Herrn; ihr habt das Wort trotz großer Bedrängnis mit der Freude aufgenommen, die der Heilige Geist gibt.

So wurdet ihr ein Vorbild für alle Gläubigen.

Von euch aus ist das Wort des Herrn aber nicht nur nach Mazedonien und Achaia gedrungen, sondern überall ist euer Glaube an Gott bekannt geworden, so dass wir darüber nichts mehr zu sagen brauchen.

### ***Aus dem Matthäus Evangelium Mt 22,34 ff***

Als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie (bei ihm) zusammen.

Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn auf eine weitere Probe stellen und fragte ihn:

Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?

Jesus antwortete ihm:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken.

Das ist das wichtigste und erste Gebot.

Ebenso wichtig ist das zweite:

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.

### ***Meditation***

Ich habe mich auf einen schwierigen Menschen eingelassen –  
***Und dadurch Gott hereingelassen.***

Ich habe einem verzagten Menschen ein gutes Wort gesagt –  
***Und dabei Gottes Frohe Botschaft vernommen.***

Ich habe einen alten Menschen mit seiner Demenz ertragen –  
***Und Gott hat mich getragen.***

Ich habe einen einsamen Menschen mitgenommen –  
***Und Gott hat mir seinen Weg gezeigt.***

## **Segensworte**

Gott schenke euch am Morgen so viel Licht, damit ihr das Dunkle überwindet.

Gott schenke euch unterwegs so viel Kraft, damit ihr tun könnt, was zu tun ist.

Gott schenke euch mit jedem Augenblick so viel Liebe, damit ihr glücklich machen könnt.

Gott schenke euch an jedem Abend so viel Gelassenheit, damit ihr ruhig schlafen könnt.

Gott segne euch mit Licht und Kraft, mit Liebe und Gelassenheit im Namen des dreieinen Gottes.

## **30. Sonntag im Jahreskreis 2014**



*J. Eck*

Halleluja, Halleluja.  
So spricht der Herr:  
Wer mich liebt, hält fest an meinem Wort.  
Mein Vater wird ihn lieben und  
wir werden bei ihm wohnen.  
Halleluja

*Vgl. Joh 14,23*